



Der Countdown für Klimaschutz in Österreich läuft – Startschuss für Gespräche mit Abgeordneten

Das Klimavolksbegehren soll öffentlich und mit der Ladung von ExpertInnen in einem Ausschuss behandelt werden. Jetzt wird sich zeigen, wie die Politik mit der Zukunft der österreichischen Bevölkerung und des Landes umgeht. Überall in Österreich beginnen persönliche Gespräche mit den Abgeordneten.

(Wien, 24. September 2020)

Gespräche mit allen UmweltsprecherInnen erfolgreich

Die Zuweisung an den Umweltausschuss steht für das Klimavolksbegehren so gut wie fest und bedeutet den Startschuss für aktive Planung der Ausschusssitzung. “Wir fordern den Beschluss einer umfangreichen Erörterung unserer Anliegen in einer eigenen, öffentlichen Ausschusssitzung, samt der Ladung von ExpertInnen. Alles Forderungen, die für ein Volksbegehren dieser Größe üblich sind. Außerdem haben knapp 400.000 Menschen aus ganz Österreich das Klimavolksbegehren unterschrieben – die Öffentlichkeit und ExpertInnen nicht zuzulassen wäre absurd. Die BürgerInnen haben ein Anrecht darauf, live mitzuverfolgen, ob ihre Stimmen ernst genommen wird oder nicht”, führt Katharina Rogenhofer, Sprecherin des Klimavolksbegehren aus. Mit dem gestrigen Tag sind die Gespräche mit den UmweltsprecherInnen aller Parteien abgeschlossen. “Alle fünf haben zugesichert sich für diese Anliegen zur Gestaltung des Ausschusses einsetzen”, resümiert Rogenhofer über die ersten erfolgreichen Gespräche.

Im Dialog mit den Ausschussmitgliedern

Nach diesen ersten Gesprächen startet nun ein aktiver Dialog mit jenen, die über das Schicksal des Volksbegehrens entscheiden werden. Die Freiwilligen des Klimavolksbegehren beginnen nun einen aktiven Austausch mit den Abgeordneten des Ausschusses um die Forderungen des Klimavolksbegehren nochmals persönlich vorzustellen, für Fragen zur Verfügung zu stehen und gemeinsam sicherzustellen, dass die Ausschusssitzung erfolgreich verläuft.

Werde Teil der Bewegung und schreib Dein Mail for Future

Dabei kann jedeR dazu beitragen, dass die Forderungen des Klimavolksbegehren nicht unter den Teppich gekehrt werden. Das Klimavolksbegehren startet eine Mail-Kampagne für alle, die selbst aktiv werden und die ParlamentarierInnen des Ausschusses auffordern wollen, sich für unsere Zukunft stark zu machen! Textvorschläge und E-Mail-Adressen stehen auf der Homepage des Klimavolksbegehrens bereit: www.klimavolksbegehren.at/mail-for-future/



Zum Klimavolksbegehren:

Der dringliche Ruf nach einer langfristigen Klimapolitik ist unüberhörbar! Mehr als 380.590 Menschen haben das Klimavolksbegehren unterzeichnet. Mit den zahlreichen Unterschriften muss unser Anliegen nun im Nationalrat behandelt werden. Mit über 1000 Freiwilligen wird sich das Klimavolksbegehren dafür einsetzen, dass Klimaschutzpolitik nicht nur eine Sammlung von vereinzelt Ankündigungen bleibt, sondern endlich in die Umsetzung kommt! Die Nationalratssitzung wird zeigen wie ernst Klimaschutz der Politik ist!

Mehr dazu finden Sie auf unserer Website: www.klimavolksbegehren.at

Pressekontakt:

Mag. Kathrin Resinger, MA
Klimavolksbegehren | Leitung Presse
+43 (0) 677 63 751 340
k.resinger@klimavolksbegehren.at